

Stipendienprogramm „Medical Excellence“ – letzte Chance zum Bewerben

- **Bewerbungsfrist für eines der größten Mediziner-Stipendienprogramme endet am 31. Juli**
- **19 Studenten erhalten jeweils ein Stipendium in Höhe von 3.000 Euro**
- **Neuerungen im Auswahlverfahren**

Wiesloch, 5. Juli 2011 – Studierende der Human- und Zahnmedizin können sich noch bis zum 31. Juli 2011 für das Stipendienprogramm „Medical Excellence“ bewerben – eines der größten für Medizinstudenten in Deutschland. Das Programm unterstützt pro Jahr 19 angehende Human- und Zahnmediziner jeweils mit einer Förderung in Höhe von 3.000 Euro. Kooperationspartner von Medical Excellence ist die Verlagsgruppe Springer Medizin mit der Ärzte Zeitung, der einzigen Tageszeitung für Ärzte in Deutschland. Interessierte können die Bewerbungsunterlagen unter www.medicalexcellence.de anfordern.

Medical Excellence berücksichtigt nicht nur herausragende Studienleistungen, sondern auch gesellschaftliches Engagement und medizinisch-wissenschaftliche Leistungen. Dafür gibt es jeweils fünf Stipendien in den drei Kategorien „Studies Excellence“, „Social Excellence“ und „Science Excellence“. Zudem werden Sonderstipendien in den Kategorien „Gefäßmedizin“, „Gesellschaft“ und „Hausarzt“ vergeben. In diesem Jahr gibt es darüber hinaus einige Neuerungen. So kommt zu den

Kontakt

Andrea Reckziegel

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 2249

Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131

andrea.reckziegel@mlp.de

MLP AG

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de

http://twitter.com/MLP_AG

bisherigen drei Sonderstipendien eine vierte Kategorie „Neurowissenschaften“ hinzu. Außerdem erfolgt die Auswahl der Stipendiaten beim finalen Assessment Center Ende September erstmals im so genannten Peer-Review-Verfahren. Somit beurteilen sich die Teilnehmer untereinander weitgehend selbst – und bestimmen damit gemeinsam die Stipendiaten. Bisher wurden die Geförderten auf Grund von Beobachter-Beurteilungen ausgesucht.

Seite 2 von 3
5. Juli 2011

Die Stipendien werden in Höhe von jeweils 500 Euro pro Semester bis zum Studienende ausgezahlt, maximal jedoch für drei Jahre. Beendet der Stipendiat sein Studium vorher, erhält er die ausstehende Förderung als Einmalzahlung. Für die vier Sonderstipendiaten vergibt MLP jeweils 500 Euro pro Monat, beispielsweise für ein Forschungssemester. Die Fachverlagsgruppe Springer Medizin überreicht zudem Buchpreise.

Neben der finanziellen Unterstützung stellen regelmäßige Netzwerkveranstaltungen einen weiteren Baustein des Programms dar: Einmal pro Semester können die Stipendiaten im Rahmen des „Medical Excellence Curriculums“ an Vorträgen und Workshops teilnehmen und sich dabei Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart im Gesundheitswesen aneignen. Darüber hinaus lädt MLP alle Stipendiaten und alle Teilnehmer des Assessment-Centers zu regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen des „Medical Excellence“-Netzwerks ein.

Das Stipendienprogramm wird durch einen Beirat begleitet, der sich aus Experten aus dem Gesundheitswesen zusammensetzt. Mitglieder sind unter anderem Prof. Dr. Curt Diehm, Chefarzt an der SRH-Klinik Karlsbad-Langensteinbach, Prof. Dr. Christian Mawrin, Direktor des Instituts für Neuropathologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, und Dr. med. Burkhard Zwerenz, Landesvorsitzender des Hausärzteverbands Rheinland-Pfalz.